

Unterrichtsvorhaben LK Q Nr. III		
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, ELP4, ELR1, ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP2, GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5
	Bildstrategien	STP2, STP6, STP7, STR3, STR4
	Bildkontexte	KTP1, KTR1, KTR2, KTR6
Inhalte	Materialien/Medien	Zeichnerische, malerische Verfahren und Collage (Feder und Tusche, Aquarell/ Acryl und Mischtechnik auf Papier und Leinwand)
	Epochen/Künstler	Abiturvorgaben (2019): Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Goya (1790-1825) Neue Dimensionen der Wirklichkeitsauffassungen: Goya zwischen Traditionsbruch und Traditionsverbundenheit (u.a. Kriegsdarstellungen in Malerei und Grafik) Impressionismus und Monet
	Fachliche Methoden	Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung, Erweiterung der Deutung durch motivgeschichtliche und ikonografische Untersuchungen (Kriegs- und Landschaftsdarstellungen) und Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten
Leistungskonzept	Diagnose	Selbstbeurteilung des Lernstands (Einsatz der Linie, des Formats und der Technik/ des Verfahrens und des jeweiligen Wirkungszusammenhangs) durch unterschiedliche Reflexionsformen anhand von Skizzen und in Beratungs- und Präsentationsphasen; Feststellung der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Position im Format, Verhältnis von Einzelbild und Reihe, Auswahl und Kombination von Verfahren, Bezugsbild und Umgestaltung); in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens: Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung) in schriftlicher Form; Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen motivähnlicher aber zeit- und verfahrensdivergenter Bilder mit der bildimmanenten Deutung) durch Erläuterungen in mündlicher und schriftlicher Form

	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen (in Skizzen, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch); Gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung (planmäßige/ begründete Gestaltung von Raumdarstellungen/ -serien); Reflexion über Arbeitsprozesse (aufgabenbezogene Beurteilung des Gestaltungsergebnis und der Entscheidungsfindung in Skizzen); • Präsentation (begründete Darbietung in Bezug zur Darstellungsabsicht in Form einer kursinternen Betrachtung/ Ausstellungen im Schulgebäude (z.B. im Bereich der Wechselrahmen, Wandgestaltungen in Fluren und im Konferenzraum) • Unterrichtsbegleitende Übungen in Form von grafischen Studienaufgaben <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge); • Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen vor allem Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung); • Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern, Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche zu: Wirklichkeitsauffassungen gespiegelt in unterschiedlichen Landschaftskonzeptionen)
	Leistungsbewertung Klausur	<p>Aufgabenart II B</p> <p>Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich, Wirklichkeitskonzepte in den Werken von Goya und dem Impressionismus)</p>

Farbzuordnung: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;
individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele